

Herr Dr. Korsten berichtet, dass den Eltern der Viertklässler die Termine mit den Anmeldezeiträumen zweimal per Brief und in der letzten Informationsveranstaltung zur Sekundarschule mitgeteilt worden waren. Von den 186 Viertklässlern war davon auszugehen, dass sich, wie in der Vergangenheit, ca. 100 SchülerInnen am Gymnasium anmelden, so dass von einem Potenzial von 86 SchülerInnen für die Sekundarschule auszugehen war. Bisher wurden nur 59 SchülerInnen an der Sekundarschule angemeldet. Am 14.02.2014 hatte sich Herr Dr. Korsten daher mit den Verantwortlichen für die Anmeldung, Herrn Schröder und Herrn Klausning, beraten und eine Verlängerung des Anmeldezeitraumes um eine Woche bei der Bezirksregierung beantragt. Diese ist von der Bezirksregierung genehmigt worden, so dass weitere Anmeldungen in der Woche vom 17.-21.02.2014 bei Herrn Dr. Korsten persönlich möglich sind. Hierzu werden die Eltern, die ihr Kind noch nicht an der Sekundarschule angemeldet haben, noch einmal angeschrieben – teilweise auch auf türkisch –, um darüber zu informieren. Sollten auch nach dieser Woche nicht genügend Anmeldungen vorhanden sein, ist die Gründung der Sekundarschule gescheitert und es muss über das weitere Vorgehen hinsichtlich der Schullandschaft in Radevormwald neu beraten werden.

Herr Barg gibt an, die Verlängerung des Anmeldezeitraumes zu begrüßen. Es wird darum gebeten, der Niederschrift zur Sitzung eine Statistik der erfolgten Anmeldungen beizufügen. Frau Pizzato führt an, erschrocken darüber zu sein, dass bei so viel erfolgter Werbung nicht ausreichend Anmeldungen erfolgt sind und es stelle sich die Frage, ob die Verlängerung des Anmeldezeitraumes nicht eine künstliche Verlängerung darstelle. Zudem stelle sich die Frage, ob ggf. die Inhalte der Sekundarschule falsch seien.

Frau Strukmeier berichtet, die Verlängerung ebenfalls zu begrüßen.

Herr Viebach bringt vor, die Verlängerung und die Bemühungen der Verwaltung zu unterstützen, da die Sekundarschule eine gute Chance und ein gutes Zukunftsmodell für Radevormwald sei. Er dankt dem Bürgermeister, dass er die Sekundarschule zur Chefsache macht.

Herr Rimroth gibt an, die Verlängerung für gut zu halten, spricht sich aber für erneute Informationen zum Inhalt der Sekundarschule aus.

Herr Hoffmann führt weiter an, dass man hinter der Sekundarschule stehe und dankt der Verwaltung für das Engagement.

Frau Pizzato erläutert, dass die FDP nicht gegen die Sekundarschule sei, sondern nur die Inhalte/die gewählte Form ggf. in Frage zu stellen seien.

#### Statistik über die Anmeldungen zur Sekundarschule:

Erfolgte Anmeldungen	62	
- davon männliche Schüler	28	
- davon weibliche Schülerinnen	34	
- davon evangelisch	30	
- davon katholisch	12	
- davon islamisch	4	
- davon andere Konfession	2	
- davon ohne Konfession	14	
- davon von der GGS Stadt	30	
- davon von der GGS Bergerhof-W.	11	(Standort Bergerhof)
- davon von der GGS Bergerhof-W.	12	(Standort Wupper)
- davon von der Kath. GS	8	
- davon aus einer anderen Stadt	1	
- davon Empfehlung für Gymnasium	1	
- davon Empfehlung für Hauptschule	31	

- davon Empfehlung für Realschule
- davon mit Migrationshintergrund

30  
17

(Kind keine dt. Staatsangehörigkeit od.  
mindestens ein Elternteil nicht in Deutsch-  
land geboren)